

Am Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH) ist in Berlin zum *nächstmöglichen Zeitpunkt* eine Stelle als

wissenschaftliche Hilfskraft (M/W/D)

zu besetzen.

Die Arbeitszeit umfasst jeweils 40 Stunden im Monat und wird nach dem Satz für wissenschaftliche Hilfskräfte an der Universität Hamburg vergütet (12,68 €). Voraussetzung für die Einstellung ist ein erster Studienabschluss (Bachelor oder vergleichbar) in einem politik- oder sozialwissenschaftlichen Studiengang bzw. einer verwandten Disziplin.

Das Aufgabengebiet der Stelle umfasst die Unterstützung des Projekts „*Forschungs- und Transferstelle Sicherheitssektorreform ([SSR Hub](#))*“, die im Auswärtigen Amt angesiedelt ist. Das Projekt wird vom Auswärtigen Amt gefördert.

Ihre Aufgaben bestehen insbesondere in

- Hintergrundrecherchen und Aufbereitung von Fachliteratur zu außen- und sicherheitspolitisch relevanten Fragestellungen, insbesondere im Feld der Sicherheitssektorreform
- der redaktionellen Bearbeitung wissenschaftlicher Texte (deutsch/englisch)
- der Unterstützung bei administrativen Aufgaben, z.B. Veranstaltungsorganisation, Vorbereitung von Forschungsreisen, Protokollführung.

Ihr Profil

- Studium der Politikwissenschaft, Internationale Beziehungen, Friedens- und Konfliktforschung, Europastudien oder verwandter Studiengänge
- Interesse an und wissenschaftliche Kenntnisse in einem der Forschungsfelder: Sicherheitspolitik, Peace- und Statebuilding, SSR, Polizeiforschung
- sehr gute Recherche- und Analysefähigkeiten (insb. fachspezifische Recherchen in einschlägigen Datenbanken und politischen Online-Outlets, Kenntnisse wissenschaftlicher Literaturverwaltungsprogramme)
- Organisationskompetenz, Eigenständigkeit und hohe Teamfähigkeit
- ausgezeichnete Deutsch- und Englischkenntnisse

Von Vorteil wären

- erste Erfahrung in der Arbeit mit Sicherheitsinstitutionen und/oder einer obersten Bundesbehörde.
- Erste Arbeitserfahrung bei politischen Stiftungen, internationalen Organisationen, Think Tanks etc.

Das IFSH hat sich die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt und ist daher in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, besonders an Bewerbungen von Frauen interessiert. Frauen werden in diesen Bereichen im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderte werden ebenfalls ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 22. Mai 2022** per E-Mail an bewerbung@ifsh.de (eine pdf-Datei, Größe maximal 5 MB).

Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik
an der Universität Hamburg
Beim Schlump 83
20144 Hamburg

Für Auskünfte steht Ihnen Herr Philipp Neubauer (neubauer@ifsh.de) gerne zur Verfügung.